

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. September 1950 im Casino

Um 20.15 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr O. Stettler, die erste Sitzung nach einem Unterbruch von drei Monaten während der Sommerferien und begrüsst die etwa 150 Clubmitglieder und Gäste, welche sich heute eingefunden haben.

Den unterhaltenden Teil des Abends bestreitet Herr *Josef Brun* aus der Sektion Pilatus mit einem Lichtbildervortrag über «*Schöne Kletterfahrten*». In sympathischer Art schildert der Referent in Wort und Bild seine Eindrücke von schweren und schwersten Fahrten, ohne viel Aufhebens zu machen. Dabei muss man sich wundern über die instruktiven Photographien, welche gerade an den schwersten Stellen aufgenommen wurden; denn die richtige Wahl des Standortes ist wohl nirgends so schwierig wie auf einem exponierten Kletterpfade. Beginnend mit Touren in der Innerschweiz (Gebiet der Sustlihütte, Salbitschyn usw.) wechseln wir bald zu den Engelhörnern und zum Mittellegigrat (der ein recht undankbares photographisches Objekt zu sein scheint) hinüber. Den Abschluss bilden die gewaltigen Kalkwände im Gebiete des Dachsteins und des Wilden Kaisers. Die interessanten Ausführungen werden mit lebhaftem Beifall verdankt.

Nach kurzer Pause schildert der Vorsitzende kurz den Hergang des Unglücks am Schreckhorn, bei welchem unser junger Clubkamerad Heinz Gamper den Tod fand; weiter verstarben in den letzten Monaten Alois Seliner, Rudolf Jenni und der ehemalige Zentralpräsident August Henne, der allerdings vor zwei Jahren leider aus der Sektion ausgetreten ist. Der Präsident ersucht die Anwesenden, die Verstorbenen in lieber Erinnerung zu bewahren und ihnen die übliche Ehre zu erweisen. Sechs Kandidaten werden einstimmig in die Sektion neu aufgenommen. Das Protokoll der letzten Versammlung wird ohne Einwände genehmigt. Der Präsident fordert die Clubmitglieder auf, an der Gestaltung des Exkursionsprogramms mitzuwirken und Tourenvorschläge einzureichen; dabei sollen allerdings im nächsten Jahre Zahl und Schwierigkeit der Veranstaltungen gegenüber den letzten Jahren etwas herabgesetzt werden. Der heute anwesende Veteran Herr Alfred Hug kann am 30. September nächsthin seinen 80. Geburtstag feiern, wozu ihm die herzlichsten Glückwünsche entboten werden. Mit dem Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen und der Aufforderung, sich am Ba-Be-Bi-So-Bummel möglichst zahlreich zu beteiligen, schliesst der Vorsitzende um 22.00 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*

Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft

Sonntag, den 1. Oktober 1950, im Bernbiet

Tagesprogramm

Nach Ankunft der Züge in Bern Weiterfahrt Bern ab 09.16 (Luzernerlinie) nach Tägertschi. Marsch über Gysenstein auf den

Ballenbühl (855 m)

In der Wirtschaft Ballenbühl wird von der Sektion Bern ein Frühtrunk gespendet. Abstieg über Hötschigen nach Konolfingen-Stalden (Marschdauer ungefähr 2½ Stunden).

13.00 Mittagessen im Gasthof zum Kreuz in Konolfingen (Fleischsuppe, Bernerplatte, Preis Fr. 5.—, einschliesslich Trinkgeld).

Ansprachen, Verlesen des Berichtes über den Ba-Be-Bi-So-Bummel 1949, gemütliches Beisammensein.

16.15 Rückmarsch über Ursellen nach Tägertschi

17.37 Tägertschi ab, Ankunft in Bern 18.02.

Die Veranstaltung wird wie üblich bei jeder Witterung durchgeführt.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, den 29. September 1950, abends, durch Eintrag auf der Liste im Clublokal oder direkt an den Chef des Geselligen, Albert Meyer, Auf der Egg 3, Muri (Bern), Telephon B. 61 36 01, W. 4 24 43, unter gleichzeitiger Angabe, ob ein Kollektivbillett gewünscht wird (Tägertschi retour). Reservierte Wagen ab Bern nach Tägertschi.

Veteranen-Wanderung Gorges de l'Areuse

Sonntag, den 1. Oktober 1950 (s. Club-Nachrichten Nr. 8).

Diese Wanderung muss wegen des am gleichen Tag durch unsere Sektion zur Durchführung gelangenden **BA-BE-BI-SO-Bummels** ausfallen. Eine Verschiebung findet nicht statt.

Seniorenversammlung

Dienstag, den 10. Oktober 1950, 20.15 Uhr, im Hotel Metropole, I. Stock. Aufstellung des Tourenprogramms 1951.

Veteranenzusammenkunft

Donnerstag, den 12. Oktober 1950, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock. Aufstellung des Ausflugsprogramms für 1951. Für die Einreichung von Vorschlägen an Robert Baumann, Laubeggstrasse 190, bis zum 5. Oktober, ist die Leitung dankbar.

Clubtour auf Kaiseregg mit Angehörigen

Der Ausflug auf die Kaiseregg (2188 m) am 15. Oktober, wozu auch die Angehörigen eingeladen sind, ist der einzige Anlass dieser Art im Jahre. Die Clubmitglieder sind gebeten, ihm die nötige Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen.

Programm: Abfahrt mit Postauto Bern-Transit um 07.30 Uhr nach Schwarzsee. Der Aufstieg auf die Kaiseregg benötigt ca. 3 Std. Wer nicht die ganze Tour mitmachen will, kann nur bis auf den Seeligrat, ca. 1½ Std., mitkommen. Ankunft in Bern ca. 19.00 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten Fr. 8.—.

Anmeldung und Besprechung am 13. Oktober im Clublokal oder Tel. 4 32 27.

Vortragsprogramm für die Saison 1950/51

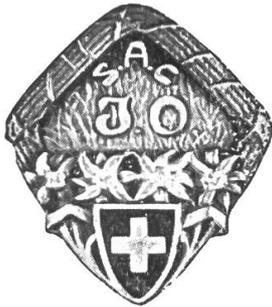
- 6. Sept. Jos. Brun, Luzern: Schöne Klettereien in der Schweiz und im Ausland (Seewenstöcke, Salbitschyn, Engelhörner, Mittellegigrat, Dachsteingebiet, Wilder Kaiser).
- 4. Okt. Walter Fietz, St. Gallen: Kurzvortrag über Gebirgsphotographie, anschliessend zwei Schmalfilme über Sommer und Winter im Alpstein.
- 1. Nov. Dr. W. Grütter, Sektion Bern: Berner Seniorentouren im Sommer und Winter.
- 6. Dez. Fr. Kündig (Photosektion): Unsere Klubbütten. Hauptversammlung.
- 10. Jan. Eugen Wenzel, Zürich: Am Rande des Nationalparks (S-charler Skigebiet).
- 7. Febr. Jul. Zimmermann, Zürich: Calfeisen- und Taminatal.
- 4. April: Ch. Suter, Sektion Bern: Jahreszeiten im Lötschental.
- 2. Mai: Fr. Bögli, Sektion Bern: Klettereien im Saastal und Bilder aus dem Berninagebiet und Bergell.

Besondere Veranstaltungen

- 19. Sept. J. Nägeli, Gstaad: Im Grosswildparadies von Ostafrika. Filmvortrag in der Aula des städt. Gymnasiums für Mitglieder und Angehörige.
- 17. Okt. Alfred Suter: Filmvortrag über die Himalaya-Expedition 1949 im Alhambraaal, öffentlich.

Adressänderungen

Wir machen unsere Mitglieder erneut darauf aufmerksam, dass alle Adressänderungen ausschliesslich dem Sektionskassier W. Sutter, Mülinenstrasse 13, Bern, zu melden sind. Das CC des SAC und die beiden Verlage werden vom Kassier monatlich über alle Änderungen orientiert.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Wie wäre es, wenn auch du einmal die Eindrücke einer Tour zu Papier bringen würdest, ohne dass man dich dazu verknurren muss? Alle, die nicht dabei sein konnten, wollen doch auch etwas von der JO-Tour hören.

Monatsprogramm]

- 1. Oktober: Fromberghorn, NE-Grat.
- 17. Oktober: Monatsversammlung, 20 Uhr im Alhambra: Film über die Schweiz. Himalaya-Expedition.
- 22. Oktober: Napf.

Chlättertur i d'Spillgerte

Elf JO-ler gniesse di rassigi Fahrt ds Simmetal düruuf, het's doch äntliche glängf für ne Schnällzug! Mir hei alli Hoffnig uf schöns Wätter gha. Aber oha lätz! wo mir z'Zwösimme usstyege, heiteret's grad uf zume Wulkebruch. Aber lang het's nid duuret u zum Ufstyege i d'Hütte isch's grad gäbig gsi. Mit Yfer isch d'Chuchimannschaft hinder ds Choche gange, wäret dusse der Tarzan (Herr Hueber) ds'Echo usprobiert het. Nachdäm mer die böimigi Suppe gschlurfet hei gha, sy es paar ga Pänggle hole u heise mit de Hegle bearbeitet, bis si uf der einte Syte e Spitz und uf der andere e Griff gha hei. Nachhär isch's nach ächter Bärnerart losgange. Die Chneble sy nume e so i Bode ine gsuuset. Chnebele heisst das Spiel. Zersch hei alli andere zuegluegt, aber es isch nid lang gange, so hei si o afah spitze und zletscht het alles knebelet, sogar der Herr Oberli. Er isch fei i Spielyfer cho, und i muess säge, er het üs alli möge!!!

Bald druuf sy mir undere. Es paar hei am Morge bhauptet, si heige gfreore, was i nit grad cha säge! Am füfi sy scho alli bim Zmorge gsi. Gly druuf isch me losgschobe u het bereits i eir Stund u öppis der Ystig erreicht gha. Alles Überflüssige hei mir hie gäbig chönne deponiere. Nam Aseile het di Chlättertahrt chönne afah. Äng ufgschosse sy mer langsam gstige und hei bald so es chlyses Güpfi erreicht, vo wo us me uf glatte Platte liecht abgstige isch. D'Chlätterfinke hei prächtig griffe. Jetz chunnt es chlyses Wändli, das vo allne mit Eleganz gnoh wird. Hie isch me o wider uf e me Türmli; es paar sy scho wider am Abstyege gsy, für uf der andere Syte dür nes Chemi wider i d'Höchi zcho. Dert nide hei si jedefalls es Drück vor em Gool gha und es isch gäbiger gsi, we me no chli uf däm Türmli obe blibe isch, wo me doch öppis het chönne bige. Bald druuf sy di letschte dür ds Chemi gsi u hei sech dobe d'Finger g'schlacket, es isch aber o gar grüselig chalt gsi i däm Spalt. Vo hie a sy mir wider äng ufgschosse diräkt gäge Houptgipfel agstige. Obe acho, hei mir isch chräftig d'Häng g'schüttlet u jede het sich im Innerschte gfreut, wider emal uf so me ne herrliche Gipfel dörfe z'raschte. Hie obe, wie uf jedem andere Gipfel, isch's eim wider bewusst worde, wi schön mir's doch hei i der prächtige freie Schwyz! Mir hei nume z'bald müesse a Abstig danke. Diräkt vom Gipfel sy mir dür nes böimigs Abseilmanöver uf e Grat cho, dä üs ohni Schwierigkeite öppe hundert Meter